



Liebe Mitglieder und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die neuesten kbk-Informationen zuzustellen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Kanton Bern

Vernehmlassung Behindertenleistungsverordnung

Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion führt zur Verordnung über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen/Behindertenleistungsverordnung (BLV) ein Konsultationsverfahren durch. Die Verordnung präzisiert und ergänzt die Bestimmungen aus dem Behindertenleistungsgesetz (BLG), welches im letzten Dezember in erster Lesung im Grossen Rat behandelt wurde. Damit ist auch die Verordnung für von zentraler Bedeutung. Die Konsultation dauert vom 29. März bis 24. Mai (deutsch) bzw. vom 1. Mai 2023 bis 26. Juni 2023 (französisch). [Sie finden die Unterlagen hier.](#)

Die kbk koordiniert eine Vernehmlassungsantwort. Melden Sie Ihren Anliegen an: geschaeftsleitung@kbk.ch

UPD: Ausbau der psychiatrischen Akutbehandlung zu Hause

Die Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) AG baut die Angebote für Kinder und Jugendliche mit stationärsersetzender Behandlung zu Hause aus. Bei diesen Angeboten können Kinder und Jugendliche während der Behandlung im gewohnten Umfeld zuhause bleiben. Im Vergleich zur stationären Behandlung sind dies Angebote zudem kostengünstiger. Entsprechende Pläne das Angebot auszubauen, gibt es ebenfalls in der Alterspsychiatrie der UPD. [Sie können hier die Medienmitteilung lesen.](#)

Motion: Schulsozialarbeit im Kanton Bern stärken und die Möglichkeiten des Volksschulgesetzes zur Entlastung der Kinder- und Jugendpsychiatrie besser nutzen!

Laut der Motion von Melanie Gasser (GLP) bietet die Schulsozialarbeit wertvolle Möglichkeiten, um bei sozialen Problemen frühzeitig eingreifen zu können. Dies bevor medizinische Interventionen notwendig werden oder der Kinderschutz beizugezogen werden muss. Es haben aber nur 81% der Schüler:innen im Kanton Zugang zur Schulsozialarbeit und 50% der Gemeinden bieten keine an. Demnach wird verlangt, dass der Regierungsrat, Möglichkeiten zu prüfen, damit der Zugang zur Schulsozialarbeit einfacher wird. Der Regierungsrat ist zu vertieften Abklärungen bereit und empfiehlt die Annahme als Postulat. [Sie können den Text der Motion inkl. Antwort des Regierungsrats hier lesen.](#)

PARTICIPA Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen

Informationen

Die Informationen zum Thema Bildung sind auf Participa beliebt: [Bildung | Participa - Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen](#)

Kennen Sie weitere Informationen und Links? Dann schreiben Sie eine Nachricht an participa@kbk.ch

Marktplatz

Veranstaltungen

- Sonntag, 23. April 2023: FIVE LINES | Livestream ([Link](#))
- Freitag, 5. Mai 2023: Disco für alle mit DJ Adi ([Link](#))
- Donnerstag, 11. Mai 2023: Webinar: Was steht meinem Kind zu? ([Link](#))

Angebote

- Schwalbennest - Freier Platz Wohnen mit Tagesstruktur, Rüedisbach ([Link](#))
- zu zweit eine WG ausprobieren?, Spiegel bei Bern ([Link](#))
- Betreutes Wohnen und Arbeiten in der Landwirtschaft, Schwanden ([Link](#))

andere Kantone

Luzern: Teilhabe-Initiative

In der Schweiz dürfen rund 13'500 Menschen aufgrund ihrer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung nicht abstimmen, wählen oder für ein politisches Amt kandidieren. Dies betrifft alle Menschen unter umfassender Beistandschaft. Mit der kantonalen Teilhabe-Initiative soll im Kanton Luzern das Stimm- und Wahlrecht für alle Menschen mit Behinderung eingeführt werden. [Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Nationales

Am 27. April 2023 ist Lancierungstag der Inklusions-Initiative!

Es gibt Neugigkeiten zur Inklusions-Initiative. Nach der [Newsmeldung von Inclusion Handicap](#) wird die Initiative am 27. April 2023 mit einer Aktion und anschliessender Medienkonferenz im Medienzentrum des Bundes lanciert. Von 12:00 bis 14:00 Uhr gibt es eine Sammelaktion in der Berner Innenstadt, von 14:00 bis 15:00 Uhr die Medienkonferenz im Medienzentrum des Bundes. An der Medienkonferenz können nur eingeladene Gäste teilnehmen, es wird aber einen Livestream geben. [Weitere Informationen zur Initiative finden Sie auf der zugehörigen Homepage.](#)

Änderung Eisenbahngesetz. Verbandsbeschwerderecht akut gefährdet

Laut Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) haben Menschen mit Behinderungen in der Schweiz Anrecht darauf, Züge autonom benutzen zu können. Verschiedene Organisationen wie Inclusion Handicap haben ein im Rahmen der Bewilligungsverfahren für neue Züge beim Bundesamt für Verkehr (BAV) ein Verbandsbeschwerderecht, um diese autonome Benutzbarkeit gerichtlich überprüfen lassen zu können. Im Rahmen der Umsetzung des 4. EU-Eisenbahnpakets ist eine Änderung des Eisenbahngesetzes geplant. Demnach wäre bei grenzüberschreitenden nicht mehr das BAV, sondern nur noch die Europäischen Eisenbahnagentur (ERA) für die Bewilligung zuständig. Organisationen wie Inclusion Handicap könnten dann nicht mehr mittels Verbandsbeschwerderecht tätig werden. Zudem sind die europäischen Anforderungen an die autonome Benutzbarkeit geringer als diejenigen der Schweiz. Daher setzt sich Inclusion Handicap für andere Lösungen ein. [Lesen Sie hier die Medienmitteilung.](#)

Publikation des Forschungsberichts: «Subjektfinanzierung Finanzhilfen Art. 74 IVG»

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat kürzlich eine Studie zu den Finanzhilfen nach Art. 74 IV-Gesetz (IVG) veröffentlicht. Gemäss diesem Artikel erhalten Dachorganisationen, die auf nationaler oder sprachregionaler Ebene tätig sind, Beiträge für die Durchführung von Hilfs- und Beratungsangeboten für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen sowie für die Organisation von Kursen. Bisher erfolgt dies als Objektfinanzierung, wodurch die Beiträge an die Organisationen ausbezahlt werden. In der Studie werden nun verschiedene Möglichkeiten untersucht, wie das System auf eine Subjektfinanzierung umgestellt werden könnte, wodurch die Beiträge an Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen ausbezahlt würden, die damit Leistungen beziehen können. In der Studie werden diesbezüglich verschiedene Modelle analysiert und diskutiert. [Weitere Angaben und die Studie als PDF finden Sie hier.](#)

Behindertensession

Am 24. März hat die erste Behindertensession der Schweiz stattgefunden. Unter der Leitung von Christian Lohr diskutierten 44 Teilnehmende mit Behinderungen im Bundeshaus über politische Teilhabe und verabschiedeten eine Resolution. [Sie können hier die Resolution lesen.](#)

Weitere Links:

[Aufnahme der Session auf YouTube](#)

[Arena Spezial zur Behindertensession von SRF](#)

Beiträge zum Welt-Downsyndrom-Tag

Am 20 und 21. März fanden in Genf Veranstaltungen zum Welt-Down-Syndrom-Tag statt mit Selbstvertreter:Innen aus der ganzen Welt statt. Viele von Ihnen hielten am 21. März eine Rede zur Wichtigkeit der Leichten Sprache. Aus der Schweiz hat Andreas Rubín teilgenommen. Von den Reden gibt es ein Video, Andreas Rubíns Rede startet bei Minute 33. [Sie können das Video hier sehen.](#)

Weitere Links:

[Informationen von Down Syndrome International \(englisch\)](#)

[Artikel bei insieme mit weiteren Links bei insieme \(deutsch\)](#)

Eine Rollstuhlfahrerin zieht in die Sesamstraße ein

Im Moment wird eine neue Staffel der Serie Sesamstrasse gedreht. Mit dabei ist die neue Figur Elin, die im Rollstuhl ist. Die Figur soll dazu beitragen, dass sich alle Kinder von der Sesamstrasse angesprochen fühlen. Ziel ist, das Potenzial von Menschen mit Behinderungen sichtbar zu machen. So ist auch der Rollstuhl eines unter vielen Merkmalen von Elin. [Lesen Sie mehr dazu bei Bizeps.](#)

Keinem Kind in Wien soll ein 11. und 12. Schuljahr verweigert werden

In Österreich müssen bislang Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen Antrag stellen, damit ihre Kinder ein 11. und 12. Schuljahr besuchen können. Letztes Jahr wurden in Wien von 300 Anträgen rund 100 Anträge abgelehnt, teils erst kurz vor Beginn des Schuljahres. Dies soll nun verhindert werden und allen Kindern ermöglicht werden, ein 11. und 12. Schuljahr zu besuchen. Schon dieses Jahr wurden mehr Plätze geschaffen, dass alle der bisher 313 eingetroffenen Anträge bewilligt werden. Der Bildungsstadtrat der Stadt Wien, Christoph Wiederkehr, würde zudem eine generelle Streichung der Antragspflicht begrüßen. [Lesen Sie mehr bei Bizeps.](#)

Erfahrungsberichte

"Irgendwie geht es dann schon"

Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz aus dem Jahr 2004 sollte der öffentliche Verkehr bis 2023 barrierefrei sein. Die Realität ist hingegen anders. Die Zeitung "Die Hauptstadt" hat Cyrill Scheuber, der Rollstuhlfahrer ist, auf seinem Weg vom Bahnhof Bern an seinen Arbeitsplatz begleitet. [Lesen Sie den Artikel hier.](#)

Auf einen Cappuccino mit Röhrl und Islam Alijaj

Vor Kurzem ist die erste Folge von Islam Alijajs Podcast Auf einen Cappuccino mit Röhrl und Islam Alijaj erschienen. In der ersten Folge spricht er mit Konrad Stokar über die Behindertencommunity in der Schweiz. [Sie können die Folge auf YouTube schauen.](#)

Mein Leben als Autist. Warum mir kommunizieren so schwer fällt

Im Artikel und Video beim ZDF erzählt der 46 jährige Andreas Croonenbroeck aus seinem Leben mit Autismus- Spektrums-Störung. [Sie können den Artikel hier lesen.](#)

Herzliche Grüsse

Ihr kbk-Team

Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk

Chasseralstrasse 105

3095 Bern

www.kbk.ch

Spendenkonto

PC-Konto 30-441559-4

Senden Sie interessante Informationen an:

Silvio Koelbing, news@kbk.ch

Redaktionsschluss: 26.04.23

[Werden Sie Mitglied!](#)

[Abonnieren Sie unsere kbk-Informationen](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)